

Klein aber kraftvoll, robust und zugleich flexibel einsetzbar – Druckluftwerkzeuge in der Kunststoffbearbeitung

Moderne Rettungsboote sind als kleine Rettungskreuzer konzipiert. Ausgerüstet mit Motor und Fahrerstand bieten sie bis zu 60 Menschen einen Rettungsplatz. Bei einem Notfall auf offener See darf natürlich nichts dem Zufall überlassen bleiben. Deshalb müssen Rettungsboote schlechtesten Bedingungen wie schwerer See, brennendem Öl oder arktischen Temperaturen standhalten. Deutschlands führender Hersteller von Rettungsbooten mit zirka 60% Marktanteil ist die Ernst Hatecke GmbH. Rund 120 Mitarbeiter fertigen pro Jahr 500 Rettungsboote und 250 Davitsysteme für den deutschen Markt. Für die präzise Oberflächenbearbeitung des hochfesten Kunststofflaminates aus dem die Rettungsboote bestehen, werden in der niedersächsischen Werft HOLGER CLASEN-Druckluftwerkzeuge eingesetzt.

„Rettungsboote müssen extrem effizient und belastbar sein und dürfen so wenig wie möglich wiegen.“ Manfred Jungclaus, Werkstattleiter in Drochtersen, erläutert die Leitlinien, die für die Produktion der Boote gelten. Umso wichtiger sind für ihn zuverlässige Werkzeuge. In der Bearbeitung der Kunststoffoberflächen bevorzugt man bei Hatecke druckluftbetriebene Geradschleifer, Kantenfräser, Bürsten- und Winkelschleifer sowie Exzentrerschleifer von HOLGER CLASEN. Sie sind präzise einsetzbar, haben **ausgezeichnete Standzeiten**, sind durch ihre geringe Größe **sehr ergonomisch** und ermöglichen ein **langes, ermüdungsfreies Arbeiten**. Für Fräs-, Schleif- und Entgratarbeiten wird mit dem **Geradschleifer GG 40** gearbeitet. Er erreicht 15.000 Umdrehungen pro Minute, die durch einen integrierten Fliehkraftregler auch bei höherem Andruck gesichert sind. Präzisionslager der Werkzeugspindeln nehmen radiale und axiale Kräfte auf und gewährleisten einen ruhigen Lauf.

Für das rotative Ausschleifen und Auspolieren von kleinen Staubeinschlüssen und Kratern an der Außenhaut setzen die Bootsbauer den **Winkelschleifer und –polierer GW 30** ein. Plane Anlageflächen und ausgewuchtete Auflagen der Standardteller mit Durchmessern von 30 bis 100 mm verhindern ein Verkanten beim Schleifen bzw. Polieren. Winkelgetriebe und präzise Lagerung sichern das konstante Drehzahlverhalten. Antrieb und Spindel sind mit Hilfe einer flexiblen Kupplung voneinander getrennt und erhöhen die Laufruhe der Geräte. Um eine perfekte Verklebung von Ober- und Unterschale der Boote zu erreichen, wird der Hautbildner durch großflächiges Anrauen der Oberfläche entfernt. Dafür wird der **Winkelschleifer DW 104** eingesetzt. Ausgerüstet mit einem Fliehkraftregler, arbeitet er mit einer dem Andruck entsprechenden Leistungsabgabe bei nahezu konstanter Drehzahl. Der Schleifer liegt besonders ruhig in der Hand und lässt sich – selbst wenn dickere Arbeitshandschuhe getragen werden – gut bedienen.



Fräs-, Schleif- und Entgratarbeiten erledigen Geradschleifer GG 40 sicher und mit hohen Standzeiten.



Die Mitarbeiter bei Hatecke bearbeiten mit den Druckluftwerkzeugen zwar ausschließlich Kunststoff, aber sie eignen sich ebenfalls für die Metall- oder Holzbearbeitung (hier GW 30 Winkelpolierer).



Polier- und Feinarbeiten werden an Flächen sowie Kanten der einzelnen Bootskörper mit dem Winkelschleifer DW 104 ausgeführt.

Klein aber kraftvoll, robust und zugleich flexibel einsetzbar – Druckluftwerkzeuge in der Kunststoffbearbeitung

Doch bei Hatecke wird zusätzlich zur Präzision auch auf den Arbeitsschutz geachtet: „Bei der Bearbeitung von Kunststofflaminat entstehen Stäube“, erklärt Manfred Jungclaus. „Um einer Gefährdung für die Mitarbeiter entgegen zu wirken, treffen wir präventive Maßnahmen.“ Die Konstruktion der Druckluftwerkzeuge von HOLGER CLASEN erlaubt hier praktische individuelle Modifizierungen wie zum Beispiel Absaugvorrichtungen, ohne die Funktion einzuschränken.

Einige der insgesamt 45 Druckluftwerkzeuge, die zum Ausschneiden der Fenster, Entgraten und Glätten der Kanten und Anschleifen der Klebestellen eingesetzt werden, sind bereits seit mehreren Jahrzehnten im Dienst. Dazu trägt die kontinuierliche Wartung der Geräte bei. Thomas Breuer, Produktionsleiter der Ernst Hatecke GmbH, nutzt dafür das Service-Angebot des HOLGER CLASEN Technik-Service-Center. „Der Technische Service spart uns Arbeitszeit. Außerdem erhöht die professionelle Wartung die Produktlaufzeit“, erklärt er. „Wir nutzen die Druckluftwerkzeuge seit über 30 Jahren, weil sie durch ihre außerordentliche Lebensdauer sehr wirtschaftlich sind. Ihre Instandhaltung lohnt sich über viele Jahre. Ganz im Gegensatz zu Elektrowerkzeugen, die in der Regel bei Ausfall ersetzt werden müssen.“



Gesundheitsschutz: Praktische, individuelle Modifizierungen wie spezielle Absaugungen ohne Einschränkung der Funktion und Sicherheit sind möglich (hier Geradschleifer GG 40).



Geradschleifer GG 40



Winkelschleifer DW 104



Winkelpolierer GW 30



Geradschleifer GG 40



Winkelschleifer DW 104



Winkelpolierer GW 30